

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 237.

Wittwoch den 10. October

1877.

Billige Seidenzeuge!

Schwarze & farbige

Faille

à Mark 3 per Meter

empfehlen

Bacharach & Straus,

21 Webergasse 21. 12027

H. Ebbecke's Buchhandlung

(Kirchgasse 10)

empfeht sich zur Besorgung folgender Zeitschriften:

	Pr.		Pr.
Das Ausland	jährlich 28,—	Die Natur	1/2jährl. 4,—
Das neue Blatt	1/2jährl. 1,50	Nord und Süd	5,—
Fliegende Blätter	b. Band 6,70	Deutsche Revue	4,50
Buch für Alle	geb. Heft —,80	Deutsche Rundschau	6,—
Chronik der Zeit	—,20	Deutsche Romanzeitung	3,50
Dahheim	—,40	Nieder Land und Meer	3,—
Gartenlaube	1/2jährl. 1,60	in Hft. à —,50	
in Hft. à —,50		Illustr. Welt	à —,80
Halb. Illustr. Magazine	à —,60	Westermann's Monatshefte	1/2jährl. 3,—
Deutsche Jugend	b. Band 6,—	Unsere Zeit	4,50
Die Kinderlaube	1/2jährl. —,90	Illustrirte Leipziger Zeitung	6,—
Klabberabatsch	2,50		
The Illustr. London News	jährl. 39,—		
Der Bazar	1/2jährl. 2,50	Wochenwelt	1/2jährl. 1,25
Frauenzeitung, Kl. Ausgabe	2,50	Europäische Wochenzeitung	3,40
Frauenzeitung, Gr. Ausgabe	4,50	Zeitung für die eleg. Welt	3,—

sowie aller übrigen

Zeitschriften des In- & Auslandes.

Leihbibliothek.

Journal = Lesezirkel.

299

Eine große Parthie

Weisse Gardinen

Besten von 2—4 Fenstern in eleganten Mustern und guter Qualität werden **sehr billig** verkauft. 418

M. Wolf „zur Krone“.

Eine Parthie zurückgelegter Möbelstoffe und Gläser Möbel-Cretonnes zu ungewöhnlich billigen Preisen.

wohne jetzt Kirchgasse 3, vorn 1 Treppe, rechts.
Barbara Ratajczak, gen. Siensel, Rutscherfrau.

Möbel, worunter 2 Buffets, Ausziehtische, sehr schön und wenig gebraucht, mehrere elegante Gas- und Nergelstühle, sowie Möbel, Betten, Spiegel jeder Art empfiehlt **W. Schweneck**, 16 Nerostraße 16. Derselbst befindet sich eine Sammlung guter Delgemälde, antiker Möbel u. dgl. 11691

Wir empfangen eine grosse Sendung

Regenmäntel

zu **sehr billigen** Preisen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

42

Pariser Corsetten,

anerkannt vorzügliche Façons, zu billigsten Preisen bei **Georg Hofmann**, 14 Langgasse 14.

Gute Kartoffeln von über der Höhe, à Walter 6 Markt 50 Pfennig. Bestellungen werden angenommen Nerostraße 28 bei Rutscher Meiser. 1252

Carhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 12. October Abends 8 Uhr:

20. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters
(505. Concert im Abonnement)
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Waaren-Versteigerung.

Heute Mittwoch, Vormittags 9¹/₂ Uhr anfangend:
Fortsetzung der Manufacturwaaren-Versteigerung
im großen Saale des „Pariser Hofes“ (Spiegelgasse) dahier,
als: 5 Stüd Betttrell, 2 Stüd Rouleaux-Trell,
7 Stüd Bettbarchent, 11 Stüd Bettzeug, 5 Stüd roth-
gemustertes Schnittzeug, 4 Stüd Waterproof, 16 Stüd
Flanell, 9 Stüd Doppeldruck, 4 Stüd Tolle du Nord,
106 Stüd Tischtücher mit 18 Dugend Servietten, darunter
feinste Qualitäten, 31 Stüd wollene Bettdecken, 103 Stüd
seidene Cachenez und Foulards, 4 Stüd schwarzseidene
Kleiderstoffe, 3 Dugend weiße Herrenhemden und sonstige
Manufacturwaarenartikel, Alles von guter Qualität, in kleineren
Quantitäten und Partien gegen Baarzahlung.
Wiesbaden, den 10. October 1877.

Der Bevollmächtigte:
H. Heubel.

11746

Heute Vormittags 10 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung
im Hause

Bahnhofstrasse 8a.

Der Auctionator:

Ferdinand Müller.

884

Notizen.

Heute Mittwoch den 10. October, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des
Gastwirths Gustav Niedrich zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI.
(S. Tagbl. 182.)

Versteigerung von Mobilargegenständen, Weißzeug, Bettzeug, Küch-
geschirr &c., in dem Hause Rheinstraße 29 zu Mainz. (S. Tagbl. 236.)

Vormittags 9¹/₂ Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Manufacturwaaren, im großen Saale des
„Pariser Hofes“, Spiegelgasse. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von seinen Mobilargegenständen in Rahagoni-
und Kuchbaumholz &c., in dem Hause Bahnhofstraße 8a. (S. heut. Bl.)

Buchbinder-Verein.

IV. Stiftungsfest

Samstag den 13. October Abends 8 Uhr

im **kleinen Römersaal,**

bestehend in **Abendunterhaltung und Tanz,**
wozu Freunde des Vereins höflich eingeladen sind.

Karten à 60 Pfg. sind zu haben bei **F. Dietrich,**
(Mägel's Brauerei), Schwalbacherstraße, und Abends an der Kasse
zu 1 Mark. **Der Vorstand.** 12225

Guter Tischwein

per Liter 40 Pfg., in Gebinden von 20 Liter an frei in's Haus
geliefert. **Georg Saurmann, Weinhandlung,**
12177 **Adlerstraße 51.**

Eine gute Zither zu verkaufen. Näheres Expedition. 12:96

„Providentia“

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft

Die Verlegung meiner Wohnung in das Haus
des Herrn **W. Hammelmann, Fab-**
brunnenstraße 12, Parterre, bringe
mit zur Kenntniß der geehrten Interessenten.

Wilh. Schäfer,
Haupt-Agent.

12149

Gegen Feuer-Gefahr

versichert gegen feste, aber billige Prämien, als Erstes-Erträge
Mobiliten, Waaren &c., die

Preussische

Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft zu Berlin

Anträge nimmt fortwährend entgegen und ertheilt jede wünsch-
werthe Auskunft

Joseph Menke,
Haupt-Agent, Soufflerplatz

12191

Mal- & Zeichenschule
von **H. Kögler,**

Schützenhofstrasse 3, 2 St. (Postgebäude).

Prospecte in den Buchhandlungen und der Musikalien-
handlung von Wagner. 12182

Mein **Comptoir** befindet sich
Adlerstraße 51.

Georg Saurmann

Weinhandlung.

12178

Maurermeister Heinrich Paul

empfiehlt sich im Ehen von Heiden, Kesseln und Wasser-
übernimmt überhaupt sämtliche Reparaturen von Manne-
bei Schneller und billiger Besorgung. Näheres in meiner Wohn-
Marktstraße 12, Hinterhaus, 1 Etage; auch werden Bestel-
angenommen bei Herrn Kaufmann **Haub, Mühlmaße.**

Heute Mittwoch den 10. October: **Frische Sch-**
wurst, jeden Morgen von 8—11 Uhr **warme Knoblau-**
wurst und **Fleischwaaren** bei

12190

Frau Baer, Kirchgasse

Prima Schmalz und Würstchen

sowie **Dörrfleisch** und alle Sorten **Wurst** zu billigsten
Preisen zu haben **Strinaasse 30.**

Wirrstroh

billig abzugeben in der **Blinden-Anstalt.**

Waldamstraße 33 in ein neuer, einstufiger **Kleider-**
für 20 Mark, sowie zwei weithändige **Küchenschränke** sehr billig
verkauft.

Eine **englische Haushaltungswaage** ist zu ver-
kaufen **Rabellenstraße 17.**

Lehrstube & **Nähmaschinen** u. zwei **Botwellen** zu ver-
kaufen **Säul** u. ein **Wandstelen** b. zu ver- **Doppeime** str. 7a.

Neufundländer zu verkaufen **Webergasse 32.**

Ein polirtes **Consolbränken**, ein Glasauflage, auf eine Kommode passend, ein Zulegtisch, ein lackirter, einhöhriger Kleiderständer und mehrere Bettstellen, zum Theil neu, zu verkaufen Moritzstraße 9 im 2. Hinterhaus. 12193

Ein zapfer **Verleishaar**, ein Geruch, ein Dineistate uno vier geschäbte Kanariendögel, gute Zuchtweibchen, sind zu verkaufen Marktstraße 1 im Sittenbau. 12175

Gute Winterkartoffeln liefert billig und franco ins Haus **Ph. Erlenbach**, Mauritiusplatz 6. 12180

Ein kleines **Räferlarrnen** zu kaufen gesucht. Offerten unter X. U. an die Expedition d. Bl. 12176

Bier Vorkenfer, 2 M. 27 hoch, 1 M. 18 1/2 breit, sind zu verkaufen Eiststraße 12. 11752

Gebrauchte Koffer zu verkaufen Wilhelmsstraße 34 11117

Eine perfekte **Kleidermacherin** übernimmt noch Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Mühlstraße 13, Vorderhaus, 3. St. 12185

Ein **Kind** wird in gute Pflege gesucht; auch kann dasselbe adoptirt werden. Näheres Expedition. 12171

M. in B.! — Familienangehörige ganz unfestlich über das lange Stillschweigen. Seid Ihr freud? — Antwort umgehend. Unseren lieben Eltern, **Jacob und Margarethe Martin**, **Emserstraße 13**, gratuliren zum heutigen silbernen Hochzeitstage recht herzlich; verbunden mit dem Wunsche, den goldenen in eben solcher Freische zu erleben. **Die dankbaren Kinder.** 12165

Nach Sonnenberg!

Vergessen hat der Hzig zwar,
Doch heut' Barons Geburtstag war,
Doch hat ein And'rer d'ran gedacht
Und ihm ein Gebrauch gebracht. 12159

Nach Schierstein.

Dem schönen, schwarzen **L. S.** in der Ruhgasse zu seinem heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche!
Wer Engel sucht in diesen Lebensgründen,
Der findet nie, was ihm genügt,
Wer Menschen sucht, der wird den Engel finden,
Der sich an seine Seele schmiegt. 12222

Mehrere stille Verehrerinnen.

Verloren, vertauscht und gefunden:

Verloren ein goldener **Siegelring** mit der Inschrift (verloren) **O. M. H.** Gegen Belohnung abzugeben Adolphsallee No. 13. Vor Ankauf wird gewarnt. 12200

In dem Wirtschaftsklokal des Unterzeichneten ist **Geld** gefunden worden. Gegen die Einrückungsgebühr abzuholen bei **Job. Ungeheuer**, Bierbrauerei zu den drei Königen. Im Theater Loge No. 4 ist ein **Taschentuch** gefunden. Abzuholen Heleneustraße 13, 1. Etage hoch. 12160

Zu verkaufen ein junges, graues **Wischerhündchen**. Gegen gute Belohnung abzugeben Schwelbacherstraße 25. 12187

Ein neu und schön eingerichtetes **Wohnhaus** nebst Garten zu verkaufen oder auch gegen ein **Geschäftsbaus** zu vertauschen. Offerten unter A. N. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12182

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Nerostraße 42, St. 12207
Eine geübte Kleidermacherin, sowie im Ausbessern erfahren, sucht noch einige Kunden. Näheres im „Rheinischen Hof“, Neugasse 1a.
Eine unabhängige Frau empfiehlt sich als Waisin bei Wöschner oder Kranken. Näh. Exped. 12167
Eine junge Frau sucht nach auswärts eine Stelle als Bonne oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 12161

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen. Näheres Wellenstraße 23, Parterre links. 12172

Ein Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 20. October Stelle. Näh. Elisabethenstraße 1. 12153

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kindermädchen und kann gleich eintreten Neugasse 14, 4. Stod. 12179

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. November Stelle. Näh. Elisabethenstraße 1. 12153

Ein junges, fleißiges Mädchen sucht Dienst bei einer guten Herrschaft; dasselbe steht weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung. Näh. Adelhaidstraße 41, 2. Stiegen. 12154

Ein Mädchen, das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. October Stelle. Näh. Exped. 12155

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Näheres Louisenstraße 35, Parterre. 12224

Ein geb., junges Schweizermädchen sucht Stelle als **Laden-** oder **Büfettmädchen**. Näh. Faulbrunnenstraße 7, 3. St. 12220

Ein in allen Haushaltungs- und Küchenarbeiten, wie auch im Nähen wohlverfahrenes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Herrngartenstraße 7, mittlerer Stod, Nachmittags von 3—4 U. r.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Kirchhofgasse 12. 12212

Ein anständiges Mädchen, welches geläufig französisch spricht, sowie nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu erwachsenen Kindern. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Heleneustraße 13, Seitenbau, 2. St. h. 12003

Ein junges Mädchen in hiesiger Stadt (Israelitin), welches etwas Weißzeug nähen kann und gute Schulkennnisse besitzt, sucht Stelle in einem Laden oder ähnliche Beschäftigung bei anständigen Leuten. Näheres Kirchgasse 12, 2. Stod. 12215

Ein Mädchen, im Kleidermachen (Maschinen-Nähen) geübt und in allen Hausarbeiten zuverlässig, sucht passende Stelle. Näh. Exped. 12199

Ein braver Junge von 15—16 Jahren sucht als Ausläufer Stelle in einem Geschäfte. Näh. Louisenstraße 14 a, St. h., 1 Tr. h. 12206

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, Schillerplatz 3. 12151

In eine kleine Haushaltung wird ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres Adolphsallee 6, 2. Stiegen hoch. 12169

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird **gesucht** Emserstraße 11, Parterre. 12183

Hausmädchen gesucht Webergasse 32, 1. Stod. 12205

Gesucht wird ein freundliches Kindermädchen zu einem kleinen Kinde, eine feinsbürgerliche Köchin, ein Hotelzimmermädchen, ein Hausmädchen nach Ebn, sowie tüchtige Haus- und Küchenmädchen durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 12219

Erfahrenes Kindermädchen

mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 12209

Bonne supérieure.

On cherche une demoiselle française près de deux petits garçons, agés de 3 ans et de 7 ans. S'adresser Parkstrasse 2. 12214

Für eine kleine Familie, woselbst die Wasche außer dem Hause besorgt wird, wird ein braves, anständiges, reinliches Mädchen, das kochen, nähen und sonstige Hausarbeit gründlich versteht, zum baldigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Moritzstraße 52, 1 Treppe hoch. 12204

Schreinerlehrling gesucht Ellenbogengasse 6. 12164

Ein junger Hausburche wird gesucht. Näheres im „Hotel Datsch“. Ein Glasergehülfe gesucht Nerostraße 16. 12221

(Fortsetzung in der Beilage.)

Das
Seiden-, Spitzen-, Band- & Modewaarengeschäft
 von
J. Hirsch Söhne,
5 Webergasse 5,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, dass seine **Nouveautés** für bevorstehende Saison grossartiger Auswahl eingetroffen sind. Durch persönliche Masseneinkäufe des Inhabers in Paris, Lyon und in St. Etienne sind wir in der Lage, unserer geehrten Kundschaft folgende höchst **billige Waaren** anzubieten:

- | | |
|---|---|
| <p>1) Farbige Seidenbänder (ächt Seide, keine Chappeseide) zum Garniren für Kleider, für Cravatten, alle Farben, per Meter 75 Pf. bis 80 Pf.</p> <p>2) Schwarzes Grosgrainband, rein Seide, ausgezeichnete Qualität, per Meter 80 Pf., im Stück noch billiger.</p> <p>3) Farbige Seidenstoffe (Faille) in allen modernen Farben, zu Kleider und zum Ausgarniren à 4 Mk. per Met.</p> <p>4) Schwarze Falle, garantirt für rein Seide und gutes Tragen, 58—60 Cm. breit, 3 Mk. 75 Pf. per Meter.</p> <p>5) Valenciennes-Spitzen, Leinen (mécanique) mit Muster, garantirt für waschächt, per Stück à 11 Meter für nur 90 Pf.</p> <p>6) Guipurespitzen in weiss (Imitation), 13—15 Cm. breit, geeignet zum Besatz von Kleider etc. etc., per Meter 40 Pf., in 7—8 Cm. breit, nur 35 Pf. per Meter.</p> <p>7) Chantilly-Spitzen, schwarz, rein Seide, in den neuesten Dessins, 5—8 Cm. breit, von 80 Pf. bis 1 Mk. 30 Pf. per Meter.</p> <p>8) Weisse Torchon-Spitzen (ächt) von 40 Pf. an bis 1 Mk. die schönsten und neuesten Dessins.</p> <p>9) Schwarzer Chantilly-Schleiertüll, rein Seide, zwei einen Meter langen Schleier für nur 80 Pf.</p> <p>10) Schwarze, seidene Fransen, 7 Cm. hoch, für nur 1 Mk. per Meter.</p> <p>11) Schwarze und farbige Galons (Seide auf wollenen Grund gestickt) für 1 Mk. per Meter. Letztere in allen nur erdenklichen Farbenzusammenstellungen.</p> | <p>12) Farbige Galons, alle Modefarben, rein Seide, per Meter 75 Pf.</p> <p>13) Schwarze u. farbige Seidensammete, erstere von 4 Mk. 50 Pf. per Meter an, letztere von 6 Mk. 50 Pf. an.</p> <p>14) Farbige Straussfedern, ganz ächt, 30 bis 40 Cm. lang, alle Farben, à 3 Mk. per Stück.</p> <p>15) Farbige Straussfedern, prachtvolle Qualität, 50—70 Cm. lang, auch in schwarz und weiss, 12 bis 14 Mk. per Stück.</p> <p>16) Schwarze Federntouren zu Kleider- und Hütebesatz, zu 2 Mk. 50 Pf. per Meter (früherer Preis 4 Mk. 50 Pf. per Meter).</p> <p>17) Farbige Federntouren, sonst 6—8 Mk. kosten, für nur 2 Mk. per Meter. Darunter die schönsten Sachen zum Besatz von Kleidern und Hüte.</p> <p>18) Sorties de Bal, elegant mit seidene Capuchon für 6 Mk. per Stück.</p> <p>19) Gestickte Cachemir-Fichu, höchst feines solides Fabrikat, à 6 Mk. per Stück.</p> <p>20) Handgestickte Taschentücher, auf klarer Batist d'Ecosse gestickt für 1 Mk. 20 Pf. per Stück, gestickt auf einen Fond von derselben Qualität, mit farbiger Stickerei, für nur 80 Pf. per Stück.</p> <p>21) Spitzen-Fichus, schwarze und auch weisse (gestickt in Spitzen-Fond gewebt), für 5 Mk. per Stück.</p> |
|---|---|

Da diese angezeigten Modewaaren durch ihre **ausserordentliche Billigkeit** bald vergriffen sein dürften, so ersuchen wir die geehrten Damen, sich mit ihren Einkäufen möglichst zu beeilen.

J. Hirsch Söhne,
5 Webergasse 5.

11662

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 10. October Abends 7 1/2 Uhr:

Probe für den 1. Chor.

Donnerstag den 11. October Abends 7 1/2 Uhr:

203 **Probe für den 2. Chor.**

Schneider-Versammlung

Mittwoch den 10. October Abends 8 1/2 Uhr im Lokale des Herrn

Reinemer, Langgasse 12.

Tagesordnung: Besprechung wegen Abhaltung eines Balles.

Um zahlreich's Erscheinen wird gebeten. **Th. M. W. 12174**

Tannus-Club.

Donnerstag den 11. October Abends 8 Uhr:

Restaurant: Zum Sprudel (G. Able)

Tagesordnung: Vorstandswahl; Mittheilung von Brantw. Ausflüg betreffend.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

12184

Der Vorstand.

Ein hartgebrannter **Sackfeinmeiler** ist zu verkaufen; können dieselben auf die Baustelle geliefert werden. Näheres 12158 **Meth, Dogheimerstrasse 58.**

Durch günstigen Einkauf offeriren wir einen grossen Posten

reinwollene Kleiderstoffe

im reellen Werthe von **1 Mk. 80 Pf.** der Meter in allen modernen Farben, als: **dunkelgrün, dunkelblau, olive, bronze, braun etc.**, zu dem in Anbetracht der **vorzüglichen** Qualität **aussergewöhnlich billigen** Preise von

1 Mark 20 Pfg.

per Meter.

Sämmtliche Stücke sind ohne Fehler und wird für **reine Wolle** garantirt.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

42

Grösstes Lager

in

Wintermänteln, Regenmänteln

etc. etc.

➔ **Eigene Fabrikation.** ➔

Anfertigung nach Maass.

Gebr. Reifenberg,

23 Langgasse 23.

12226

**Frankfurter
Feuer-Versicherungs-Verein**
(North British and Mercantile).

Gegründet 1809.

**Abchluss von Versicherungen gegen Feuers-
gefahr zu billigen, festen Prämien durch den Spezial-Agenten
für Wiesbaden C. Rötherdt, H. Schwalbacherstr. 7, II.**

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft, Freunden und Gönnern zur Nach-
richt, daß ich nicht mehr Bleichstraße 13, sondern **Walram-
straße 2**, nahe der Bleichstraße, wohne.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, werde ich
dasselbe auch in meinem neuen Lokale zu rechtfertigen suchen, indem
ich bemüht sein werde, gute und billige Waare bester Qualität nach
wie vor zu verabreichen.

Hochachtungsvoll

F. Berghof, Gürtler und Broncearbeiter,
12316 **Walramstraße No. 2.**

Weisse Gardinen

in sehr reicher Auswahl,

Filiale von **David Bonn**
in Frankfurt a. M.,

empfiehlt zu festen Preisen 10230

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Neues Mainzer Sauerkraut

per Pfund 14 Bq. bei
12009 **Wilhelm Klärner, Einseistraße 14.**

„Burger Brezeln“

täglich frisch zu haben. **August Boss, Feinbäcker,**
12046 **Kirchstraße 12.**

**Aepfelmühlen zu drei bis vier Dohheimer-
straße 35. 9502**

Das **Maehlen** und **Reitern** von Obst, Wein etc. hat wieder
begonnen bei **W. Gall, Dohheimerstraße 29 a. 9287**

Eiserne **Gartenstühle** und **Bettstellen** werden billigst
verkauft. **Abraham Stein, Eisenhandlung. 47**

Georg Seib, Nerostraße 23, empfiehlt sich im
10761 **Leppichreintagen.**

Jagdstiefel und junge **Hühnerhände** zu verk. **Vehtstr. 1. 12072**

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine möblierte Wohnung, enthaltend 1 kleinere, sowie 2 größere,
heizbare Stuben und Garderobe, in geschützter Lage, nicht zu nahe
den heißen Quellen, aber auch nicht zu entlegen, wird unter soliden
Bedingungen gleich auf längere Zeit gesucht. Näh. beim Portier
der „**Wilhelms-Heilanstalt**“.
12173

Wohnungs-Gesuch.

Für zwei einzelne, ältere Personen aus den höheren Ständen
wird eine unmöblierte Familien-Wohnung von 5 bis 6 Zimmern
nebst Zubehör zum 1. November gesucht, am liebsten in einem
Landhause möglichst nahe dem Gurgarten oder der Gartenstraße.
Preis bis 1200 Mark. Offerten unter G. H. 207 in der Exped.
d. Bl. abzugeben. 12223

Gesucht

in der Taunus- oder Wilhelmstraße oder deren Nähe eine möblierte
Parterre- oder Bel-Stage-Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Küche
vom 1. November d. J. ab auf ca. 3 Monate. Gef. Offerten nebst
Preisangabe sub C. S. 12 besorgt die Exped. d. Bl. 12195

Angebote:

Adelheidstraße 9, Hinterhaus, 1 St. h., sind 2 schön möblierte
Zimmer an anständ. Herren oder Damen zu vermieten. 12170
Adelheidstraße 34, 2. Stage, ist ein Zimmer zu verm. 12189
Bleichstraße 13, Hinterhaus Parterre, ein gut möbliertes Zimmer
sogleich zu vermieten. 12150
Helenenstraße 10 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12162
Helenenstraße 23, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 9191
Hellmündstraße 25 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12197
Karlstraße 18 ist ein schön möbliertes P.-Zimmer zu verm. 12192
Parlstraße 8 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 12186
Schulgasse 10 ist eine Mansarde auf gleich zu verm. 12217
Wellreißstraße 34 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung zu
vermieten. 12218
Eine heizbare Mansarde zu vermieten **Alderstraße 4, Stb.** 12198

(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es
Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten
Sohn, Vater, Bruder und Schwager, **Christian
Schmidt**, nach langem Leiden in ein besseres Jenseits
abzurufen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die
Beerdigung heute Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause,
Neugasse 1a, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten
12166 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß
unser guter Sotte, Vater, Schwiegervater und Onkel,
Nathan Hirsch,
heute Morgen sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags um 8 Uhr
vom Sterbehause, **Michelsberg 2,** aus statt.

Wiesbaden, den 9. October 1877.
12208 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Bürger-Krankenverein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Ehrenmitglied
Herr **Jos. Pohl** mit Tod abgegangen ist. Die Beer-
digung findet Donnerstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichen-
hause aus statt. **Die Direction. 237**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

8. October.

Geboren: Am 1. Oct., dem Fabrikarbeiter Conrad Dietrich e. S., R. Georg. — Am 28. Sept., dem Risergehilfen Friedrich Sehr e. S. — Am 30. Sept., dem Schmitz Carl Hermann e. S. — Am 2. Oct., dem Tagelöhner Wilhelm Reuter e. S., R. Johann Theodor. — Am 6. Oct., dem Ländler Philipp Hartmann e. S.

Aufgeboren: Der Schuhmacher Peter Bester von Bieidenstadt, R. Wehen, wohnh. zu Bieidenstadt, und Eva Elisabeth Seib von Darmstadt, wohnh. dahier, früher zu Darmstadt wohnh. — Der Bäcker Philipp Carl Hill von Fettingen, R. L. Schwalbach, wohnh. zu Fettingen, und Elisabeth Marie Louise Benz von Gageneindogen, R. Rasstätten, wohnh. dahier. — Der Schäfer Friedrich Wieschöfer von Stockhausen, wohnh. zu Grimmlinghausen, früher dahier wohnh., und Elisabeth Rieder von Belmsde, wohnh. daselbst. — Der Deconom Ludwig Hartwig Albrecht Pape zu Domäne Wellnhausen, und Mathilde Johanna Theodora Käseier von hier, wohnh. dahier. — Der Schuhmachergehilfe Heinrich Carl Ebel von Neubof, R. Wehen, wohnh. dahier, und Elisabeth Waldorf von Plabbi, Kreisess Weyen, Reg.-Bez. Coblenz, wohnh. dahier, früher zu Oedingung, Kreisess Weyen, wohnh.

Verheiratet: Am 6. Oct., der Schuhmacher Jacob Kaiser von Birken, Kreisess Wellnhausen, wohnh. dahier, und Philippine Ernst von Holzhausen, R. Wehen, dahier wohnh. — Am 6. Oct., der Maurergehilfe Friedrich Wilhelm Wagner von Dohheim, wohnh. dahier, und Ernestine Auguste Schäfer von Waldhausen, R. Weilburg, bisher dahier wohnh. — Am 6. Oct., der Schlosser Wendelin Burkard von Wittelsheim, R. Etzville, wohnh. dahier, und Philippine Rosette Wittnich von Orlen, R. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 6. Oct., der Gärtnereigenosse Heinrich Jonas Wilhelm Erkel von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Buchholz von Sosenheim in Rheinhessen, bisher in Sosenheim wohnh. — Am 7. Oct., der Feldwebel im Kass. Feld-Reg. No. 27 Johann Bernhard Ferdinand Wille von Kuttlau bei Groß-Glogau, Provinz Schlesien, wohnh. dahier, und Catharine Anna Groß von hier, seither dahier wohnh.

Gestorben: Am 6. Oct., Helene, geb. Kess, Wittve des Schuhmachers Heinrich Friedrich von Rautenthal, alt ca. 66 J. — Am 6. Oct., die Zimmergeselle Philipp Erhardt Bender, alt 52 J. 6 M. — Am 7. Oct., Emil Carl, S. des Tagelöhners Philipp Caspar, alt 3 J. 2 M. 7 T. — Am 7. Oct., der Eisenbahnschaffner Philipp Sebastian Sichert, alt 40 J. 4 M. 4 T.

Hierdurch beschneige ich den Empfang der mir durch Herrn Consistorial-Rath Dohly zum Besten der Wittve und der 10 unermündlichen Kinder des verunglücklichen Joh. Steph. Schlaud von Schwandheim übersandten 319 Mark, und unterlasse ich nicht, den edlen Gebern dafür im Namen der unglücklichen Familie den wärmsten Dank auszusprechen.

Mit Hülfe der allseitig so reichlich geflossenen Spenden ist es möglich geworden, der bedrängten Familie durch Ankauf eines Hauses mit entsprechendem Land eine ziemlich sorgenfreie Zukunft zu sichern.

Frankfurt a. M., den 22. September 1877. Für das Comité: Ferdinand Deuer

Frankfurt, 8. Oct. (Biehmärkt.) Angetrieben waren: 880 Ochsen, 150 Kühe, 100 Kälber und 500 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. M. 73-75, 2. Qual. M. 68-70, Kühe 1. Qual. M. 60, 2. Qual. M. 50-52, Kälber 1. Qual. M. 70, 2. Qual. M. 60-65, Hammel 1. Qual. M. 54-56, 2. Qual. M. 48-51. Schweinefleisch das Pfund 68 Pf.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Heute Mittwoch den 10. October.

- Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.
- Kirchen zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Chören-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe für den 1. Chor.
- Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Turnerschule und Kirturnen.
- Schneiderversammlung Abends 8 1/2 Uhr im Lokale des Herrn Reinemer, Langgasse 12.
- Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Königliche Schauspiel. 189. Vorstellung. (7. Vorstellung im Abonnement.) Zum Erstenmale wiederholt: „Des Meeres und der Liebe Wellen.“ Trauerspiel in 5 Aufzügen von F. Grillparzer. — Die Abonnementplätze zu dem bevorstehenden Symphonie-Concert-Cyclus sind mit Ausnahme derjenigen zum Parterre und zur II. Rangloge sämtlich vergeben. Um vielseitigen Wünschen entgegenzukommen, soll daher für dieses Jahr ausnahmsweise auch ein Abonnement zu den Dreifachstücken eröffnet werden. Abonnementpreis für 6 Concerte 15 Mark. Anmeldungen werden bis zum 10. October c. von 10 bis 12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegengenommen.

Frankfurt, 8. October 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
100 fl. - Stücke	16 65 Pf. 8.	Amsterdam	169.20 B.
Dufaten	9 " 62-67 Pf.	London	204.50 B. 15 S.
50 Franc-Stücke	16 " 23-27 "	Paris	81.20 - 15 - 20 S.
Sovereigns	20 " 88-88 "	Wien	171.90 B. 171.50 S.
Imperialen	16 " 70-75 "	Frankfurter Bank-Disconto	5 1/2 %.
Dollars in Gold	4 " 17-20 "	Weichsant-Disconto	5 1/2 %.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 8. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Minen)	881.14	880.80	882.21	881.58
Thermometer (Reaumur)	7.6	7.4	6.2	6.73
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3.88	3.47	2.59	2.81
Relative Feuchtigheit (Proc.)	87.0	64.5	82.0	77.88
Windrichtung u. Windstärke	R.	R.W.	R.	—
Allgemeine Himmelsansicht	Schwach.	stark.	mäßig.	—
Regenmenge pro □' in par. 66."	Regen.	Mit. Reg.	thw. heiter.	—

* Die Barometangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Der heutigen Nummer liegt ein Extrablatt „Todes-Anzeige“ bei.

Locales und Provinziales.

? Gemeinderathssitzung vom 8. Oct. Die früheren Gemeinderathsmitglieder Herr G. D. Schmidt und Herr W. Röcker waren bisher immer noch mit der Revision des von dem Herrn Buchhalter Ried aufgestellten Verzeichnisses über die von Bauenden aus früheren Jahren zu zahlenden Straßentragskosten beschäftigt. Nunmehr erklären dieselben, daß sie dieses Amt nicht mehr länger beibehalten könnten. An deren Stelle werden die Herren Stadtvorsteher Weis, Rädler und Meckel ernannt. — Herr Photograph L. Kurz ist bezüglich seines Bauprojects an der Kuleumstraße vernommen worden und hat derselbe erklärt, daß er wegen Erwerbung des Grundeigentums bereits mit den de Laspö'schen Erben in Unterhandlung getreten sei, auch sei er bereit, die halben Kosten des Ausbaues der de Laspö'schen Privatstraße, falls dieselbe hergestellt werden sollte, auf die Frontalfläche seines Hauses zu übernehmen. Der Gemeinderath beschließt, das hier in Frage kommende städtische Terrain öffentlich versteigern zu lassen und dann weiter zu verhandeln. — Zur Prüfung der Schworenentliste pro 1878 und Ernennung der Schöffenwahl wird eine Commission, bestehend aus den Herren Beckel und Meckel, ernannt. — Im Verlauf der Verhandlungen anläßlich des von Herrn F. W. Käseier früher gestellten Antrags wegen Verpachtung eines Chemikers zur Untersuchung von Lebensmitteln aller Art ist bei Herrn Professor Dr. Neubauer angefragt worden, ob und unter welchen Bedingungen derselbe gewillt sei, dieses Amt zu übernehmen. Herr Professor Dr. Neubauer hat nunmehr Bericht erachtet und ist derselbe hiernach bereit, die Untersuchung auf Nahrungs- und Genussmittel vorläufig auf ein Jahr zu übernehmen, folgende Bedingungen daran knüpfend: 1) einen Gehalt von 1000 Mark; 2) für einen Assistenten 1500 Mark; 3) Vergütung für Gläser, Porzellan und Reinigung derselben, Gas etc. an Herrn Professor Dr. Frelebens 600 Mark. Herr Dr. Neubauer verpflichtet sich, die ihm zuzugehenden Nahrungs- und Genussmittel mit der größten Sorgfalt zu untersuchen und legt sodann einen Entwurf über die von Privaten zu entrichtenden Loge, welche sich bei in Stuttgart bestehenden anschließt, vor. Hiernach sind zu bezahlen für Untersuchung von Milch 8 Mark, Butter, Fett und Schmalz 6 Mark u. s. w. Die Untersuchung von Wehl auf Krebse, Gyps oder Schwefelsäure, Wein auf Kartoffelgelder oder Glycerin, Rothwein auf Farbstoffe, Bier, Würst auf Gewürze wird sich im Ganzen nach der aufzuwendenden Zeit berechnen und im Uebrigen behält sich Herr Professor Dr. Neubauer alles Weitere mündlich vor. Die hier aufzuwendenden Kosten sind von Privaten, welche eine Untersuchung veranlassen, zu tragen; dagegen gehören die von der Polizei bestragten Untersuchungen unentgeltlich, sofern selbstverständlich die Stadt den Chemiker honorirt. Der Gemeinderath ist gerne gewillt, dem Beispiele anderer Städte zu folgen und im Interesse des consumirenden Publikums das Opfer zu bringen; es wird zunächst beschloffen, bei der Polizeibehörde anzusprechen, ob sie gewillt sei, den gestellten Antrag unter den vorliegenden Bedingungen zum Vollzug zu bringen, zugleich aber auch in Anrogung zu bringen, ob es nicht zu ermüßigen sei, daß der Stadt seitens des Staates ein Theil der von ihr aufzuwendenden Kosten erspart werde, da letzterer ja auch die etwaigen Strafgelder an sich zieht; bezüglich der Publication der Fälliger von Nahrungsmittehi wird einer Auskunft entgegengesehen. — Nach einem Rescript der Königl. Regierung, betreffend die Veranlagung und Erhebung der Classensteuer, wird angefragt, ob die zur Prüfung der Classensteuer-Berianlagung bestimmte Commission auf ein Jahr oder auf drei Jahre gewählt wird. Der Gemeinderath kann sich nach den bisher gemacht n Erfahrungen nur für die Dauer eines Jahres aussprechen. — Das von Zeit zu Zeit aufgestellte Verzeichniß bezüglich der Ueberschreitungen von einzelnen Subgetposten ergibt leider, daß sich die Acciseabgabe im Verhältniß zum vorigen Jahre um 33,500 Mark verringert hat. — Auf Genehmigung werden sodann folgende Gesuche begutachtet: 1) dasjenige des Herrn Gottfried Gottlieb (Veränderung seiner Danggrube in der Hofstraße Schillerplatz 1); 2) des Herrn Johann Rüdert (Veränderungen an seinem Hause Karstraße 4); 3) des Herrn Kilian Schwab (Ueberwölbung der Dungggrube Weißbergstraße 5); 4) des Herrn Rentner Schmalenkoch (Errichtung einer Grenzmauer Weinstraße 22); 5) des Herrn Heinrich Deug (Erhöhung eines Schornsteins Friedrichstraße 7); 6) des Herrn Dr. med. Wädler (Veränderung an seinem Hause Ecke der Bahnhof- und Lonsienstraße); 7) der Frau Charles Schuchow Bwe. (Erbauung eines Gartenhäuschens auf ihrem Grundstück Wilhelmstraße 2); 8) des Herrn Gock aus Altena in Westphalen (Errichtung einer Veranda an der Villa Humboldtstraße 3); 9) des Herrn Hermann Heymann (Errichtung eines Anbaues Dohheimerstraße 5);

10) des Herrn Louis Stamm (Abweichung vom bereits genehmigten Plane zum Bau eines Hauses Louisenstraße 29). — Fran Conrad Vitz Wwe. reclamirt gegen die ihr gemachte Auflage, wonach dieselbe zum Ausbau der Steingasse vorbehaltlich definitiver Abrechnung 890 Mark zahlen soll. Der Gemeinderath muß bei dem früher gefaßten Beschlusse beharren, und wird der Gesuchstellerin eröffnet, daß die Zustimmung zur Errichtung ihres Neubaus so lange dieselbe verweigert werden müsse, bis die beantragten Kosten entrichtet sind. — Das Gesuch der Herren Hammer, Seele und Weber um Entbindung von der ihnen gemachten Auflage bezüglich der festen Ueberbrückung eines Grabens an ihrer Baustelle an der Parkstraße und Befassung der provisorischen Logen. Rothbrücke wird, nachdem die Wittsteller inzwischen ihre Beitragskosten zu dem Ausbau der Parkstraße sicher gestellt haben, genehmigt; desgleichen das Gesuch des Herrn Hoffeisenrieders Heiser um Austausch von Grundeigentum bei seiner Baustelle an der Parkstraße. — Geheime Sitzung.

Strassammer vom 9. October. In der heutigen Sitzung wurde unter Anderem folgende für die hiesigen Badhausbesitzer wichtige Principienfrage entschieden. Durch Urtheil des hiesigen Amtsgerichts III. vom 28. Juni wurden zwei hiesige Badhausbesitzer von der Beschuldigung, als Badhausbesitzer auch eine Gastwirthschaft zu betreiben, ohne hierzu eine Concession zu besitzen, freigesprochen. Die Beklagten führen zu ihrer Entlastung aus, daß sie keine Restauration und keinen Speisesaal besäßen, sondern nur an Kranke, welchen das Ausgehen ärztlich unterzagt sei, Kaffee und Frühstück verabreichten. Diese Angaben wurden im ersten Termin von dem als Zeugen benannten vormaligen Polizei-Director Herrn v. Köppler bekräftigt, und sagt derselbe noch hinzu, daß wenn Badhausbesitzer als Gastwirthe angesehen würden, auch jeder Vermietter an Fremden, der Kaffee an diese verabreiche, als Wirth zu besteuern sei. Nachdem die Strassammer als Berufungs-Inhänger heute sich den Gründen des freisprechenden Erkenntnisses anschloß, wird von dem Herrn Staatsanwalt zunächst die Frage erörtert, was man unter Gastwirthschaft verstehe, und kommt derselbe auf die Motive des Urtheils zurück. Die Art und Weise des Betriebes einer Badwirthschaft unterscheidet sich von dem einer Gastwirthschaft wesentlich dadurch, daß letztere sich einer polizeilichen Kontrolle zu unterwerfen habe, was bei Badwirthschaften nicht der Fall ist. Der Herr Staatsanwalt stellt die Badwirthschaft in Bezug auf Verabreichung von Speisen mit einer Speisewirthschaft, welche einer Concession nicht bedarf, auf gleiche Stufe. Und wenn die Polizei-Direction, wie von dem Viercommissar hervorzuheben wird, ein Interesse daran habe, daß die Badwirthe, sobald sie als Gastwirthe angesehen werden, zur Führung von Fremdenbüchern verpflichtet würden, so mag sie das durch eine Polizei-Verordnung herbeiführen; zur Beurtheilung des vorliegenden Falles ist es aber ohne Interesse. Die Staatsanwaltschaft beantragt Zurückweisung der vom Polizeianwalt gegen das amtsgerichtliche Erkenntnis eingelegten Berufung. Diefem Antrag schließt sich der Gerichtshof an. Bei der vorliegenden Sache ist noch zu constatiren, daß der Eire der Beschuldigten aus übertriebener Kenglichkeit, nachdem ihm die betreffende Strafvorschrift zugegangen war, um nachträgliche Concession zum Gastwirthschaftsbertrieb nachgesucht hat. — In der Nacht vom 26. auf 27. Juli wurde ein Nachwächter von einem in der Bahnhofstraße wohnenden Reuter aus Jlllich, welcher kurz vorher in Gemeinschaft mit seinem Schwager einen Fremden an die Luft gefesselt hatte, durch Worte beleidigt. Das Gericht verurtheilt den Beklagten zu einer Geldstrafe von 50 Mark, eventuell zu 10 Tagen Gefängnis und in die Kosten. — Der Landwirth Carl Seib aus Jßlein wurde durch Erkenntnis des Kgl. Amtsgerichts dahelst, weil er am 23. März d. J. in einer Bürgerauskunftung gelegentlich der Verlesung des Budgets den Bürgermeister und den Gemeinderath durch Worte beleidigte, zu einer Geldstrafe von 50 Mark, eventuell zu 10 Tagen Gefängnis verurtheilt. Auf die hiergegen vom Angeklagten eingelegte Berufung beschließt der Gerichtshof, die Sache zu vertagen und zum demnächstigen Termin den Bürgermeister und Gemeinderath von Jßlein zu laden. — In der Anklagesache gegen den Fuhrmann Martin Schloffer wegen Körperverletzung und gegen dessen Ehefrau wegen Freiheitsberaubung war der Angeklagte zur heutigen Hauptverhandlung nicht erschienen. Es wird beschloffen, die Sache zu vertagen und zum nächsten Termine Vorführungsbefehl gegen Schloffer zu erlassen. — Der Schuhmacher Johann Schmitt, der bereits wegen Betrags in wiederholtem Rückfall vor das Schwurgericht verwiesen ist, wird wegen Entwendung eines Bierglases, sowie eines Bettens, eines Kissenüberzugs und einer Kleiderkürze unter Annahme mildernder Umstände zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahre und 6 Monaten verurtheilt. — Der 18 Jahre alte Schneider Carl Ludwig Herzmann aus Rennerdorf (Sachsen) hat im Monat September d. J. mit einem gewissen Ottomar Ludwig gemeinschaftlich geteilt. Letzterer trat zu diesem Zweck in ein Haus am Grünweg ein und kam wieder zurück mit einem gestohlenen silbernen Pössel, den dieser in zwei Stücke zerbrach, diese dem Herzmann behändigte, der sie bei dem Goldarbeiter Kohr für 6 Mark verkaufte; den Erlös haben die Beiden gemeinschaftlich getheilt. Einige Tage später trat Herzmann allein in ein Haus am Hainweg ein und erhielt hier ein Wittageffen. Zum Dank dafür nahm der Angeklagte einen silbernen Pössel aus der Küche und verkaufte ihn an denselben Goldarbeiter. Herzmann ist zum erstenmale vor der Strassammer und wird derselbe wegen Diebstahls und Hehlerei zu 8 Monaten Gefängnis verurtheilt. — (Curhaus-Symphonie-Concerte.) Am Freitag dieser Woche nehmen die Symphonie-Concerte des kgl. hiesigen Cur-Orchesters wieder ihren Anfang. Die zu denselben getroffenen Vorbereitungen lassen erwarten, daß diese so sehr in der Gunst des Publikums stehenden Concerte auch im bevorstehenden Winterhalbjahre ihre alte Anziehungskraft bewahren. Das reichhaltige Programm dieser Veranstaltungen wird auch dieses Mal wieder durch

Aufnahme der neuesten und besten Erscheinungen auf dem Gebiete der symphonischen Composition neue Bereicherungen erfahren, und den Besuchern der Curhaus-Concerte wird nichts vorenthalten werden, was in dieser Beziehung wünschenswerth erscheint. Wie wir hören, hat das Cur-Orchester zur Zeit u. A. nachfolgende symphonische Werke neuerer Zeit in Vorbereitung: Faust-Symphonie von Liszt; Ocean-Symphonie von Rubinstein, Suite von Saint-Saens; „Ländliche Hochzeit“ von Goldmark; die Symphonie „Im Walde“, „Sonore“ und „In den Alpen“ von Raff; Symphonie No. 3 von Tschaiowsky u. c. Außerdem werden die Besucher der Freitags-Concerte eine Anzahl namhafter, bereits von der Cur-Direction engagirter Solisten zu hören Gelegenheit haben. — Auf besonderen Wunsch der hier überwinternden Fremden werden, da sonst bei Ueberfüllung des Saales der Besuch jener Concerte kaum möglich wäre, wie bisher immer, zum Preise von 1 Mark Plätze reservirt bleiben, welche Einrichtung schon früher sehr im Wunsche der Concertbesucher lag. Jedenfalls wird diesen die Nachricht von dem Wiederbeginn der Symphonie-Concerte eine willkommene sein. Nicht abgenommen haben gegen Abnung von Tageskarten à 50 Pfg. (nichtreservirter Platz) resp. von Karten à 1 Mark für reservirte Plätze Zutritt.

(Curhaus.) In der Anfangszeit der Nachmittags-Concerte des Cur-Orchesters tritt von Donnerstag dieser Woche (11. October) ab eine Aenderung ein. Diefelben finden von da an nicht mehr wie seither um 3 1/2, sondern um 4 Uhr statt.

In der vorgestrigen Sitzung des Vorstandes hiesigen „Gacilien-Bereins“ wurde die Wahl des Stellvertreters des Vereins-Präsidenten für das neu begonnene Vereinsjahr 1877/78 vorgenommen; dieselbe fiel einstimmig auf Herrn Rechnungsrath Fuchs hier.

Gestern Nachmittag fiel dem Lärcherlehrer Wegnert aus Schierstein, der an einem Neubau in der Karlsruferstraße beschäftigt gewesen, ein Stein aus dem oberen Stockwerk herauf auf den Kopf, daß er beschleunigt nach dem Hospital verbracht wurde. Keufere Verletzungen sind nicht wahrzunehmen, doch dürfte eine Hirnerschütterung zu besorgen sein.

In der vorgestrigen Nacht zwischen 12 und 1 Uhr verkündete die Sturmglocke den Ausbruch eines Feuers. Das Hintergebäude eines Hauses in der Nerostraße, an dem Weg nach dem Schulberg gelegen, dessen Parterre als Magazin und dessen erster Stock als Werkstätte benutzt wurde, ist vollständig niedergebrannt. Der Lichtigkeits unserer Wächmannschaft ist es zu danken, daß gerade hier ein weiteres Umsichgreifen des Feuers unmöglich gemacht wurde. Die zum ersten Male gebrauchten Signalhörner haben sich bewährt, unpractisch erschien jedoch die Alarmirung der entlegenen Stadttheile, insbesondere der Landhausviertel, deren Bewohner weder von dem Feuer benachrichtigt wurden, noch sich am Löschien betheiligen konnten.

KB. Sonnenberg, 9. Oct. Der von der kgl. Regierung zur Revision der Consolidationsarbeiten unserer Gemarkung in geometrischer und arithmetischer Beziehung ernannte Geometer Herr F. Schlemmer von Hedderheim ist hier eingetroffen und bereits in Function getreten. Wir hoffen, im nächsten Jahre mit unserer Consolidation fertig zu werden.

F. Dohheit, 9. Oct. Seitdem durch den kürzlich dahier stattgehabten Brand unseres alten Schulhauses, sowie die dadurch nothwendig gewordene totale Niederlegung dieses Hauses der Platz, worauf dasselbe gestanden, das Eck an der Kirche, nach zwei Straßen zu frei gelegt ist, besteht hier der allgemeine Wunsch, daß dieser Platz nicht wieder bebaut werden möge, da der sehr lebhaft betriebene mit Gassen, gewerblichem und landwirthschaftlichem Fußwege an dieser „scharfen“ Ecke sonst wieder, wie seither schon, nicht nur lebensgefährlich, sondern auch sehr behindert werden würde. Möchte unsere Gemeindebehörde sich daher bemühen, daß der Platz frei bleiben darf; wir zweifeln nicht, daß die Nachbarn auch damit einverstanden sein werden, umfomehr, als dadurch auch der Zugang zur Kirche erweitert werden würde, was ebenfalls ganz nützlich wäre.

Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend wird am nächsten Sonntag den 14. October Nachmittags 2 1/2 Uhr eine Versammlung im Saale des Herrn Weich in Dellenheim abhalten. Bis jetzt stehen folgende Vorträge in Aussicht: 1) Von dem Thierarzt I. Classe Herrn Dr. Michaelis über Wahl, Fortpflanzung und Ernährung der Thiere; 2) von Herrn Dr. Klau über die Bedeutung der wissenschaftlichen Bildung für den Landwirth u. c. Die Wahl der Vorträge wie des Ortes lassen auf eine regere Betheiligung schließen.

Kunst. Theater. Concerte.

Paul Lindau hat, nach dem „Deutschen Montags-Blatt“, ein neues Lustspiel „auf der Werst“. Er denkt, sich in diesen Tagen nach Dessau zu begeben, um in der ländlichen Abgeschiedenheit dieser andaltnischen Residenz die letzte Hand an sein Stück anzulegen.

Aus dem Reich.

Bei dem Wietzen des Gefundes bedarf es, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals, I. Senate, vom 10. September 1877, keines schriftlichen Betrages, wenn von der mietzenden Herrschaft dem Gefunde Wietzsgeld gegeben wird. Geschieht das letztere nicht, so ist der mündliche Wietzvertrag ungültig.

(Die Fachschule für Berliner Buchbinder-Lehrlinge.) Der eben erschienenen Bericht über das Schuljahr 1876/77 dieses vortrefflichen Instituts kann einen erfreulichen Fortschritt aufweisen. Die Anstalt wurde von 75 Schülern besucht, denen sämtliche Lehrer uneingeschränktes Lob spenden.

386
Kest
ber 1/2
11944

Bekanntmachung.

Wegen Abreise läßt Herr Consul von Barthold in der Villa

4a Gartenstraße 4a

am kommenden Donnerstag den 11. October, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, nachverzeichnete, sehr elegante und gut erhaltene Mobilien durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern:

Eine hochfeine Salongarnitur in grauem und blauem Seidenriß, bestehend in 2 Sopha's, 4 Sesseln, 2 Tabourets und 4 Schemel, sowie dazu passenden Portieren und Vorhängen nebst Gallerien, 1 Sopha und 2 Sessel mit dazu passenden Portieren (braun), 2 Mahagoni-Spiegelschränke, 1 Mahagoni-Salontisch mit weißer Marmorplatte, 1 Mahagoni-Waschkommode mit Toilettespiegel, Mahagoni-Wasch- und Nachttische, Kommoden, Stühle, Kinderstühle, 1 nußbaumenes Cylinderbureau, 1 chinesisches Tisch (schwarz mit Goldarabesken), 1 chinesisches Schränkchen (antique), 1 Marmortisch, 2 rothe Fauteuils, tannene Bettstellen mit Sprungrahmen, eiserne Bettstellen (vergoldet) mit Sprungrahmen, Matratzen, Bettwerk, nußbaumene Wasch- und Nachttische, Stühle, Kleiderstöße, Küstres, Spiegel, Bilder, große Salontepiche, Treppenläufer, Gallerien und Draperien, Blumenbänder und Jardinières, Vorhänge und Rouleaux, Kinderspielzeug, 1 Reiseschreibzeug, 1 Biqueurkasten, 1 Küchenschrank, große Küchentische, Ausrüchten und Keale, Hackloß, 1 Eisschrank, Kleidergestelle, Gartentische, -Bänke und -Stühle, Feuergeräthe, Bügelosen, Leitern zc. zc.

Sämmtliche Gegenstände können am Tage vor der Versteigerung von 2 bis 3 Uhr (Mittwoch den 10. October) in der Villa Gartenstraße 4a angesehen werden; auch kann die elegante Salon-Garnitur aus freier Hand verkauft werden.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

Restaurations der Fischzucht-Anstalt.

Täglich: 14082

Frische Fische, Wein und Bier.

Süßer Nespelwein

per $\frac{1}{2}$ Liter 12 Pfennig bei
Heinrich Kimmel, Marktstraße 13.

Grosse Auswahl

Herren- & Damen-Filzhüte

in allen Formen. 9588

Das Umfärbniren und Färben nach den neuesten Façons wird rasch und gut ausgeführt.

C. Gelsus, Langgasse 20,
neben dem „Adler“.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisher in der Häfnergasse betriebene Brodbäckerei nunmehr in mein eigenes Haus, **Walramstraße 27b**, verlegt habe und werde außer derselben auch eine Feinbäckerei betreiben, was ich dem geehrten Publikum mit dem Bemerkten mitzutheilen mir erlaube, daß ich stets bemüht sein werde, nur gute Waare zu liefern.

11826

Friedrich Rössler.

Beginn der Unterrichtsstunden
für Tanz-Gymnastik

Mitte October.

Besprechung täglich von 11 bis 2 Uhr in meiner Wohnung **Rheinstraße 18.**

Frau E. Block,
Instituts-Belehrerin.

11611

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Flaschenbier** I. Qualität aus der **Actienbrauerei zu Mainz** stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schützenhoffstraße 1, auf dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, **Marktstraße 6**, bei Herrn Kaufmann **Forell**, Launusstraße 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs**, Kirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten. 11023 **Wilhelm Michel**, Welltrichstraße 17.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen die Wirthschaft

Mauritiusplatz Nr. 2

übernommen habe. Ich empfehle ein ausgezeichnetes Glas **Bier, Wein**, sowie kalte und warme Speisen und werde stets bemüht sein, die mich beehrenden Gäste zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll
11889 **Frau Carl Berger Wittwe.**

Schöne Rüsse zu haben Dohbeimersstraße 18. 11917

Röderallee 18 sind **Birnen kumpf-** und **birnselfeise** zu haben.

Hochstraße 9 sind **Nespel** zu verkaufen. 10811

Grosses Lager fertiger Herren-Kleider.

Frankfurter Kleider-Bazar,

6 Langgasse 6.

Durch den großen Zuspruch, welchen sich unser Unternehmen auch am hiesigen Plage zu erfreuen hatte, veranlagte uns, unsere Geschäfts-Lokalitäten Langgasse 6 bedeutend zu vergrößern. Um auch den Bedürfnissen eines Jeden zu entsprechen, errichteten gleichzeitig ein

Atelier für Anfertigung nach Maasß

verbunden mit einem großen Lager in

Tuch & Bukskin

(Deutsche, französische und englische Fabrikate) und werden gef. Aufträge unter Garantie prompt und billig ausgeführt.

Sachachtungsvoll

Frankfurter Kleider-Bazar.

NB. Zum Anprobiren steht ein Extra-Cabinet zu gef. Verfügung, sowie Auswahlendungen am hiesigen Plage werden prompt besorgt. 11918

GROSSES LAGER fertiger Herren-Kleider.

Gottlieb Krauter, Damenkleidermacher, 6 Spiegelgasse 6,

empfehlte sich im Anfertigen der elegantesten Damenkleider, Regen- und Wintermäntel. Auch werden Mäntel modernisirt. 11934

Das Neueste in

wollenen Tüchern, Strickwolle, gestreift und einfarbig, Terneanwolle, sowie Mohairwolle für Tücher

empfehle zu billigsten Preisen in größter Auswahl. 12032 Conrad Becker, Langgasse 53.

Bettfedern-Lager.

Michael Baer, Markt. 11248

Lehrkurse

kaufmännischer Wissenschaften.

In dem nun beginnenden Wintersemester werde ich meine Lehrkurse in kaufmännischem Rechnen, Wechselkunde, sowie einfacher und doppelter Buchführung in getrennten Abtheilungen für Kaufleute, Bau-Unternehmer, Gewerbetreibende, Handwerker und Landwirthe abhalten.

Anmeldungen hierzu erbitte ich mir baldigst, um die entsprechende Zeiteintheilung thunlichst nach Wunsch der geehrten Herren Teilnehmer treffen zu können.

Angesichts meiner sechszehnjährigen praktischen Thätigkeit kann ich Jedermann bei Anwendung des erforderlichen Fleisses die sichere Erreichung des angestrebten Zieles versprechen. Vorkenntnisse sind nicht nöthig. Auch empfehle ich mich zu Einrichtung, Revision und Abschluss von Geschäftsbüchern.

Der Unterricht in französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Conversation und Literatur wird ebenfalls in der bisherigen Weise fortgesetzt und werden auch zu diesen Fächern Anmeldungen angenommen.

Jacob J. Speyer,

10528 Grabenstrasse 2.

Von heute ab wohne ich Louisenstrasse 7, Parterre.

Sprechstunden: 9-11 & 2-3 Uhr. Wiesbaden, 3. October 1877.

Dr. A. Hempel, Specialarzt für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten.

11525

Geschäfts-Verlegung.

Mein Spezerei-Geschäft befindet sich jetzt Schwalbacherstrasse 39a. L. Wibel. 12011

Mein Atelier befindet sich

Adelheidstrasse 12, Bel-Étage.

R. Gratz, Genre- & Portraitmaler. 11191

Von heute an wohne ich nicht mehr Euenbogengasse 8, sondern Ellenbogengasse 13, zwei Stiegen hoch. 11886 W. Kolb, Tapezier.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Schwalbacherstrasse 39a. W. Wibel, 12012

Lehrer der Buchhaltung u. Correspondenz.

Wohnungswechsel.

Von heute an wohne ich nicht mehr Rheinstraße 7, sondern Schillerplatz 1. Peter Weiss, Lohnkutscher. 11924

Mein Schuhgeschäft befindet sich jetzt Kirchgasse 20, Ecke der Kochstraße. J. Fischer. 12013

Frau Roos, Kleidermacherin, wohnt Gröberstraße 16. 12111

Otfenher Brahm, Nerostraße 29, empfiehlt sich im Reinigen von Porzellanöfen, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und billiger Berechnung. 12088

Eine kleine Bibliothek vorzüglicher juristischer Bücher zu verkaufen. Näh. Expedition. 9954

Eine Partie neue und gebrauchte Fässer zu verkaufen Friedrichstraße 30. 9496

Ein Ofen und ein Kamin, für Schreiner geeignet, zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 11893

Eine Thüre, 2 M. 20 hoch, 1 M. 23 breit, zum Zusammenlegen, steht zu verkaufen. Näheres Expedition. 12064

Sollten beim Wechsel des Milchverkäufers auf **Hof Geißberg** Abnehmer übergegangen worden sein, so wird gebeten, dies bei Herrn Kaufmann J. G. Wolf, Taunusstraße 25, zu melden. 12144

Theater-Abonnement.

Von zwei nebeneinanderliegenden Plätzen in der **Parterrelloge**, Vorderreihe, ist die Hälfte abzugeben. Näheres Bahnhofstraße 8a, eine Treppe hoch. 12136

Verschiedene Sorten **feine Äpfel** und **Birnen** per Kumpf 30—60 Pfg., sowie schöne **Baumrübe** per Hundert 23 Pfg. sind zu haben Webergasse 44, Hinterhaus. 11108

Eine hier **gut eingeführte, größere Brauerei** von auswärts sucht für **Wiesbaden** und **Umgegend** einen **tüchtigen, solventen Vertreter** unter günstigen Bedingungen. Offerten unter Chiffre X. Z. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 11994

Gesang-Unterricht

wünscht eine junge Dame zu ertheilen, die auf dem **Stern'schen Conservatorium** in Berlin ihre Ausbildung erhalten hat. Näheres Zahnstraße 8, eine Treppe hoch. 10362

Leçons de français, conversation (Kränzchen) etc. par une institutrice française, diplômée, qui a enseigné 4 ans dans la même pension. S'adresser Spiegelgasse 9. 7404

In einem **Privat-Unterrichts-Cursus** können mehrere kleine Mädchen von 7—8 Jahren theilnehmen. Reflectirende werden gebeten, sich gefälligst Bräunlein 4 zu melden. 11144

Eine **gebühte Kleidermacherin** empfiehlt sich. Näheres **Adelheidsstraße 42**, Parterre. 11868

Anständige, kinderlose Leute suchen ein **Kind in Pflege** zu nehmen; dasselbe kann unter Umständen adoptirt werden. R. Exp. 11938

Immobilien, Kapitalien &c.

Landhäuser

in verschiedenen Größen, mit großen und kleinen Gärten, preiswürdig zu verkaufen; ebenso rentable Stadt- und Geschäftshäuser. Näh. bei **Ch. Falke**, Wilhelmstraße 40. 6402

Ein **kleines Landhaus** in schönster und gesunder Lage ist preiswürdig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5414

Mehrere solid gebaute Villen, hier und im **Rheingau**, mit und ohne Möbel sind zu verkaufen oder zu vermieten durch **Christian Krell**, Nerothal 17. 9552

Ein solid gebautes **Landhaus** in der Elisabethenstraße, sowie in der Sonnenbergerstraße wegzugshalber zu möglichem Preise zu verkaufen. Näheres bei **Jos. Imand**, Weilsstraße 2. 154

Villa in Blebrich,

liegt am Rhein gelegen, mit 1½ Morgen Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 7699

Zu verkaufen

ein arrondirter **Bauplatz** Ecke der Adolphsallee und Adelheidsstraße. Näheres Schwalbacherstraße 32, Parterre. 6826

Gesucht **12,000 Mark** oder mehr auf gleich oder später gegen erste, sehr gute Nachhypothek auf ein Haus in bester Geschäftslage. Näheres Expedition. 11983

5000 Mark als erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit und pünktliche Zinszahlung auf Haus und Güter nach Sonnenberg sofort gesucht. Näheres durch **J. Imand**, Weilsstraße 2. 154

Eine elegante **herrschaftliche Villa**, unmittelbar am Curhaufe, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 8998

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht Beschäftigung. Näheres Kirchhofstraße 7, zwei Stiegen hoch. 12093

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich Stelle als Kellnerin. Näheres Emserstraße 12a. 12055

Ein junger **Mann**, der bei der Feld-Artillerie gedient hat, sucht Stelle als Pferdeburche, Reitknecht oder Kutscher durch Frau **Birk**, Kleine Webergasse 5. 12140

Ein in allen Arbeiten erfahrener Mann sucht Beschäftigung. Näh. in der Expedition d. Bl. 10968

Personen, die gesucht werden:

Es können immer junge Mädchen das Weizzeugnähen gründlich erlernen Friedrichstraße 6. 12123

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Friedrichstraße 6, Parterre. 12124

Eine geübte Kleidermacherin findet dauernde Beschäftigung Taunusstraße 16a im 1. Stod. 12070

Eine **perfekte Tailleurin** für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 12020

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein sauberes Mädchen als Verkäuferin in einen Laden. Näheres Langgasse 5. 11529

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird sogleich gesucht Elisabethenstraße 19. 11931

Ein **Mädchen** wird gesucht Emserstraße 11, 1 Treppe. 11859

Ein Kindermädchen gesucht Emserstraße 11. 12050

Gesucht ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, zu einer kinderlosen Herrschaft als Mädchen allein. Eintritt zum 1. November. Näheres Wellrißstraße 3, Frontspitze. 12147

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird als Mädchen allein gesucht Nicolassstraße 12, Part. 12038

Ein gut empfohlenes, reinliches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn gesucht. Eintritt zum 15. October. Näheres Expedition. 12037

Ein **junges, braves Mädchen** wird sogleich für Hausarbeit gesucht. Näh. Expedition. 12056

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und arbeiten kann, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 12113

Gesucht ein erfahrener Dienstmädchen Michaelsberg 18. 12110

Ein älteres Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Eintritt in 14 Tagen. Näheres bei **Moriz Kollier**, Bahnhofstraße 12. 12090

Ein gewandtes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 12142

Schneiderlehrling gesucht Goldgasse 23. 11574

Ein **zuverlässiger Knecht** wird für Ackerbau gesucht. Näheres Expedition. 12062

Ein braver Junge kann das **Ladirengeschäft** erlernen bei **Julius & Adolph Hartmann**, Schwalbacherstraße 31. 12116

Ein **Wochenschneider** gesucht Langgasse 13. 11449

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht ein Weinkeller.

Offerten unter W. G. 23 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 3075

Angebote:

Elisabethenstrasse 11

- ist eine möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten. 4311
Villa Gartenstrasse 4a ist zu vermieten oder zu verkaufen.
 Näheres Adolphstrasse 12 bei Daniel Bedel. 10388
 Geisbergstrasse 16 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 11744
Herrngartenstrasse 14, nächst der Adolphs-
 Wohnung an ruhige Leute auf sogleich zu ver-
 mieten. 9545
 Kirchgasse 9a ist eine schöne Wohnung, aus 6 Zimmern,
 Mansarden u. bestehend, sofort zu vermieten. 10649
 Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem alten Nonnenhof,
 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11620
 Moritzstrasse 28 ist ein großes, elegant möblirtes Zimmer zu
 vermieten. 8349
 Dranienstrasse 10 ist eine Mansarde auf gleich zu verm. 8486
 Dranienstrasse 21 ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu
 vermieten. Näheres daselbst. 10957
 Rheinbahnstrasse 3 ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 10568
 Rheinstrasse 5 im 3. Stock sind 2—4 Zimmer möblirt oder
 unmöblirt zu vermieten. 18495
 Röderallee 12, Parterre rechts, ist ein unmöblirtes Zimmer mit
 separatem Eingang sogleich zu vermieten. 12104
 Schillerplatz 3 ist sofort eine Wohnung im Parterrestock, zu
 einem Laden geeignet, zu vermieten. 5478

Wilhelmstrasse 42

- ist die möblirte Bel-Etage, bestehend aus 14 Zimmern, Küche und
 Zubehör, Stallung, Remise, sowie einzelne Zimmer für den
 Winter zu vermieten. 10993
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Hellmündstrasse 19a, Part. 10880
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Rheinstrasse 38, vis-à-vis
 der Kaserne. 11879
 In einem Hause an der Schiersteiner Chaussee ist die Parterre-
 Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern u., mit Garten auf den
 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. Expedition. 12083
 In dem neuerbauten **Vorschussvereinsge-
 bände**, Friedrichstrasse 14b, ist die Bel-Etage
 zu vermieten. Dieselbe besteht aus 2 Salons,
 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathsz-
 immer und Badezimmer, und es gehören dazu
 reichliche Keller- und Speicherräume, sowie die
 Mitbenutzung der Waschküche und des Trocken-
 speichers. 10815
 Ein großes, gut möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu
 vermieten Feldstrasse 2 im 2. Stock. 11809
 Lovisenstrasse 37 sind die seither von den Herren Marx & Hey-
 mann benutzten Fruchtspeicher anderweit zu vermieten; dieselben
 eignen sich auch zum Aufbewahren von Möbel u. dgl. Näh.
 Dopheimerstrasse 18 bei Daniel Kraft. 12024
 Ein junges Mädchen, welches die Schule besuchen oder sich zu
 seiner sonstigen Ausbildung hier aufhalten will, findet freundliche
 Aufnahme in einer Familie. Näh. Exped. 10479
 Ein **Gymnastik** findet, eventuell mit Nachhilfestunden, billige
 Pension Helenenstrasse 3, Bel-Etage. 11439

Villa Erath,

Marktstrasse 2, befindet sich meine Familien-Pension nach wie
 vor. **Hr. Schwelcker.** 11677

Familien-Pension Leberberg 7.

Familien-Pension verlegt von Villa Erath, Marktstrasse 2,
 nach **Villa Leberberg 1**, Sonnenbergerstrasse. 8858

Wend und Berlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Belladonna.

Von L. v. d. Horst.

(17. Fortsetzung.)

Während der verfloffenen vierzehn Jahre war das damals unau-
 geklärt gebliebene Geheimniß des Quelles so ziemlich vergessen worden,
 das kleine Ländchen verlor seine Selbständigkeit und wurde preussisch, man
 hatte andere Beamte und andere Gesetze, — aber dennoch konnte eine
 Denunciation immerhin gefährlich werden. Elisabeth schauderte; ob
 Paula einer solchen Handlung fähig sein würde?

Sie wollte ihn für sich gewinnen, oder das ganze verfehlte Leben an
 ihm, dem Zerstörer desselben, rächen, das sah Elisabeth ganz klar.

Gesprochen wurde kein Wort weiter. Das junge Mädchen überlegte,
 ob sie den Geliebten warnen sollte oder nicht. Wenn ihr beiderseitiges
 Verhältniß als vollendete Thatsache vorlag, so war Alles zu befürchten.

Aber vielleicht würde das gut auf Gustav's Seelenzustand einwirken,
 vielleicht erward es ihm inneren Frieden, wenn er nicht länger das unselige
 Geheimniß seiner Jugend allein verschwiegen mit sich herumtrug, sondern
 wenn es offen ausgesprochen und sogar bestraft würde.

Das Kindesherz des jungen Mädchens legte voll stiller Zuversicht
 die Lösung aller dieser Wirren in Gottes Hände. Das eine, was sie zur
 Verzweiflung gebracht haben würde, was sie fortwährend im innersten
 Herzen gefürchtet, ein früheres Liebesverhältniß zwischen Paula und
 Gusti, — das hielt sie jetzt nach seiner bestimmten Versicherung nicht
 länger für möglich. Er konnte ja nimmermehr die Unwahrheit sprechen!

Sie schlich geräuschlos aus dem Zimmer, und überließ sich an der
 verstecktesten Stelle des Gartens ganz ihren Gedanken. Wie war das
 Alles so schnell gekommen, und wie schwer wog das Versprechen, welches
 sie vor wenigen Augenblicken dem Geliebten gegeben. Heimath und
 Familie würde sie verlassen müssen, alle irdischen Bande zerreißen, nur
 um eines Einzigen willen. Aber nicht das allein, noch weit Schwereres
 stand ihr bevor. Das Herz, welches künftig ihre Heimstätte sein sollte,
 theilte sie mit einem düsteren Schatten, den vielleicht die Liebe zu mildern
 vermöchte, aber niemals zu bannen.

Und dennoch, dennoch war sie trotz der Thränen, die über ihre Wan-
 gen herabrollten, so glücklich. Was sie immer vorahnend geglaubt und
 gehofft, das hatte sich erfüllt, — die Liebe war für sie nicht gekommen
 wie ein gaukelnder, blüthengeschmückter Lenz, dem sobald schon der Herbst
 nachfolgen muß, sondern wie eine ernste Entscheidung, ein Schicksals-
 spruch, der die ganze Zukunft in sich schloß.

Wachte folgen, was da wollte, Gutes oder Böses, sie würde und
 konnte von Gustav Werner nie im Leben wieder lassen. Sein Leid sollte
 das ihrige werden, sein Glück sollte durch ihre Liebe erst Dauer und
 Innigkeit erlangen, — nur der Tod konnte sie und ihn von einander
 trennen.

Sie dachte mit dem Gefühl des Trostes an ihren nachsichtigen,
 gütigen Papa. Er würde ihr durch seine selbstlose Bärtlichkeit die
 Trennung erleichtern, würde lieber den eigenen Kummer sorglich verber-
 gen, als seines Lieblings Glück in irgend einer Weise schmälern. Papa
 sollte sobald als möglich Alles erfahren; vielleicht konnte er auch durch
 freundliche Ueberredung auf die erbitterte Paula einwirken.

Und dann die Freude, welche ihm bevorstand. Ohne Zweifel wollte
 ihm Gusti das Gut Blankenberg zum Geschenk machen, oder doch als
 Wohnsitz anbieten. Der gute, herzige Gusti, — wie glücklich war sie
 doch trotz der Thränen und warum weinte sie denn überhaupt?

Ein Windstoß fuhr durch die Gebüsch, und hunderte von weißen
 Syringenblüthen fielen auf ihr Haar, in ihren Schooß und auf den Fuß-
 boden. Es sah aus, als ob plötzlich ein Schneesturm den Winter hinein-
 getragen in die grüne, lauschige Wildniß des alten Gartens.

„Alles weiß,“ dachte erschreckend das junge Mädchen, „weiß ist die
 Farbe des Todes. Aber möge es doch. Lieber sterben, lieber aufhören
 mitten im Beginn, als entfagen, als an Halbem, Falschem, an Stelle
 des Achten sich genügen lassen.“

Und an ihre todte, einst so glückliche, lebensfrohe und geliebte Mutter
 denkend, sang sie leise die Lieblingsstrophen derselben:

„Himmelhoch jauchzend, zum Tode betrübt,
 Glücklich allein ist die Seele, die liebt.“

(Fortsetzung folgt.)

M 2

mir

son
St
zu
P

Born

der d

Bel
in g